



## Ein Hoch auf Meister, Helfer und Lebensretter

Die Stadt Roth bedankte sich bei Bürgern, die den Namen der Stadt über die Stadtgrenzen hinaus würdig vertreten haben

Foto: Robert Unterburger

VON ROBERT UNTERBURGER

In einer außerordentlichen Stadtratssitzung ehrte die Stadt Roth zahlreiche Personen, die den Namen der Stadt über die Stadtgrenzen hinaus würdig vertreten haben. Musikalisch wurde der Ehrungsanlass vom „Gemeinsamen Querflötenensemble“ des Rother Stadtorchesters und der Weibenerger Musikschule unter der Leitung des Dozenten Sebastian Fratila mit den Musikerinnen Elena Fiegl, Lena und Melena Popp umrahmt.

ROTH – Die Ratsstuben im Schloss Ratisbona waren voll besetzt, als Bürgermeister Ralph Edelhäuer die Ehrungen vornahm. Stellvertretende Landrätin Dr. Hannelore Nowotny betonte, dass sie „jeden bewundert, der sich durch ein besonderes Engagement und besondere Leistungen hervorruft.“ Im ersten Block wurden sportliche Leistungen gewürdigt. Milena Slupina (zur Ehrung verhindert) ist amtierende Deutsche Meisterin im Einer-Kunstradfahren. Eine Woche nach der Deutschen Meisterschaft 2016 erreichte sie den 2. Platz bei Bundespokal RKB Solidarität für die höherklassigen Kunst- und Einradfahren. Milena Slupina siegte auch beim Paarkatep in Kissing und stellte dabei eine neue Weltjahresbestleistung bei den Frauen auf, die jedoch nicht offiziell anerkannt werden konnte, da kein internationales Kampfergebnis vor Ort war. Im Juli wurde sie Bayerische Meisterin und „German Masters Gesamtsiegerin 2017“. Slupina ist führende in der WM-Qualifikation.

Alexander Stark (Bernlohe, 14 Jahre): Bundespokalsieger Ende Oktober 2016 beim Kunst- und Einradfahren der RKB Solidarität bei den Schülern U 15; derzeit 2. Platz der Weltjahresbestenliste im Einer. In Bechhofen erreichten Alexander und sein Bruder Daniel 2016 im Zweier-Kunstradfahren der Schüler-Offene-Klasse eine Weltjahresbestleistung. In der internationalen Bestenliste werden sie derzeit auf Rang 1 geführt. Mit seinem Bruder wurde er im Zweier-Kunstradfahren Deutscher Meister 2017.

Daniel Stark (Bernlohe, 12) gewann Ende Oktober 2016 den RKB-Bundespokal bei den Schülern (U 11) im Kunst- und Einradfahren, 2014 bei den Schülern (U 11) sowie 2015 jeweils 1. Platz bei der Bezirksmeisterschaft der Bayerischen Meisterschaft, im Bayernpokal-Finale sowie beim Bundespokal. Seine Spitzenleistung bestätigte er bei der Bayerischen Meisterschaft bei den Schülern U 13.

Der Wallesaer Helmut Datzmann, Mitglied bei TSV Allersberg/Laufen, wurde Dritter in der Altersklasse M 70 bei der Deutschen Meisterschaft im Sechs-Stunden-Strßen-Lauf in Nürnberg, wo eine 58 Kilometer lange Strecke gelaufen werden musste.

Franziska Stieglmaier (Untersteinbach): Im November 2016 gewann sie mit ihrem Pferd „Lukas“ die Grand-Prix-Prüfung der „German Masters“ in Stuttgart. Franziska gehört mittlerweile der Perspektivgruppe „Dressur“ der deutschen reitlichen Verei-

nigung an. Sie gehört zu den besten U-25-Reitern Deutschlands.

Julian Ott: Teilnehmer am Finale „Deutschland sucht den Superdribbler“. In der E-Jugend siegte Julian Ott 2016 mit 6,369 Sekunden. Im Mai 2015 nahm er erfolgreich an einer Talentsichtung beim 1. FC Nürnberg teil. 2016 bekam er dann die Möglichkeit, in der U 10 für den 1. FCN zu spielen.

Bei den Deutschen Meisterschaften in der Sektion „Classic“ schnitten die Versehrtenkgl der TSG 08 Roth äußerst erfolgreich ab. Andreas Bier wurde – wie auch schon im Jahr 2014 und 2015 – Deutscher Meister im Kegeln. Deutscher Vizemeister 2017 seiner Klasse bei den Versehrtenkgl der TSG 08 Roth wurde Reinhard Alberg. Bronze ging jeweils an Matthias Kohlhuber und an Hans Güngl.

Zum 14. Mal in Folge wurde Tobias Schneider (zur Ehrung verhindert) zum „Sportler des Jahres“ ausgezeichnet. Als Bayerischer Meister mit der vier mal 100 Meter-Staffel der LG Stadtwerke München und als Oberbayerischer Meister über 100 Meter steht der Eckersmühlener auf der Ehrungsliste. Er ist mehrfacher Bayerischer Meister und lief bis dato seine beste Zeit mit 10,68 Sekunden über die 100 Meter. Er hat mittlerweile der Leichtathletik den Rücken gekehrt und ist im Vierer-Bob als Bremser unterwegs. Schneider wurde in die Sportfördergruppe der Landespolizei aufgenommen und in den D/C-Kader berufen. Im Februar 2017 holte er bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften im Bobfahren in Winterberg den Titel.

Benedikt von Hardenberg (war an der Ehrung verhindert), Belmbrach, wurde Bayerischer Vizemeister im Hochsprung bei der Hallenmeisterschaft U 20 in München. Silber erhielt er bei den Bayerischen U-19-Hallenmeisterschaften der Leichtathleten in Fürth. Der Hochsprungspezialist des TV Eckersmühlen erreichte mit 2,03 Meter einen neuen persönlichen Rekord. Als zweitbesten Athlet des Jahrgangs 2000, U 20, bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Leichtathleten belegte er in Sindelfingen auf Rang 6. Im Mai siegte Hardenberg beim bayerischen Top-Meeting, dem Rolf-Watter-Sportfest in Regensburg, bei dem die bayerischen Föderwettkämpfe in Laufen, Sprinten und Sprung ausgetragen wurden.

Bereits zum dritten Mal holte Eva Otzelsberger mit den U-17-Juniorinnen des 1. FC Nürnberg die Bayerische Hallenwettkämpfe Meisterschaft im Damenfußball. Ebenso gewann sie die Süddeutsche Hallenmeisterschaft der U 17 in diesem Jahr mit ihrer Mannschaft vom 1. FCN und sie belegten Platz drei bei der Deutschen Hallenmeisterschaft im März. Mit ihrer Schulmannschaft erzielte sie auch einen internationalen Erfolg: Bei der Europameisterschaft in Frankreich holten die Nürnberger Mädchen im Sommer 2016 überraschend den Titel. Derzeit besucht Eva Otzelsberger die „Bert-Brecht-Schule“ (Sportgymnasium) in Nürnberg. Sie tritt dort sechsmal die Woche, will aber keine Profifußballerin werden.

Leonie Polster: Bayerische Meisterin im Hochsprung mit 1,67 Metern Höhe. Sie gewann bei den Hallenmeisterschaften der Leichtathletik in Fürth im Hochsprung in der Altersklasse U 18 mit neuer persönlicher Bestleistung (1,65 m). Sie gewann im Dreisprung mit 10,48 m; Silber bei den bayerischen Hallenmeisterschaften im Hochsprung; bayerische Vizemeisterin im Hallen-Fünfkampf.

Dieter Joachim, TSG 08 Roth: 2. Sieger im Kugelstoßen in der Altersklasse M 80 bei den Deutschen Behindertensport-Hallenmeisterschaften in der Leichtathletik in Erfurt, Februar 2017; Gold im Diskuswurf und Kugelstoßen bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften des Behindertensportverbandes im Mai 2017; Gold im Diskuswurf und Kugelstoßen bei den Bayerischen LA-Meisterschaften im Behindertensport, Juli 2017.

Christine Waitz brach zusammen mit dem Team „Quattro Baveriae“ beim legendären „Race Across America“ den Rekord für weibliche Vierer-Mannschaften. Sechs Tage, 15 Stunden und 19 Minuten haben sie benötigt, um Nordamerika mit der Fahrräder von West (Oceanside) nach Ost (Annapolis) über eine Distanz von 5060 Kilometern zu überqueren.

Hubert Schwarz und sein Sohn Felix: Mit dem Team „Next Generation“ absolvierten sie zusammen mit Joey Kelly und dessen 16-jährigem Sohn das „Race Across America“.

Hubert Schwarz wurde als erster deutscher Finisher in die „Hall of Fame“ des Rennens aufgenommen. Eine erste Goldmedaille bei der Deutschen Meisterschaft der Sport-schützen mit dem Luftgewehr erhielt Petra Schwendner von den Rot-Weiß-Schützen (RWS) Franken. Ihre zweite Goldmedaille bekam sie, als sie Bayerische Meisterin in ihrer Altersklasse wurde.

Poofactory der TSG 08 Roth: Meister in der Verbandsliga und Aufstieg in die Oberliga (vierte Liga). Das Team bilden Kapitän Tivik Congiz und Oliver Hartl (beide aus Roth), Matthias Weichmann (Postbauer-Heng) und Cem Schwandt (Ansbach). Hartl erhielt zudem im April Bronze bei den deutschen Jugendmeisterschaften im zehn-Ball.

Vadim Wiese aus Roth erhielt bei seinem ersten Wettkampf Bronze beim 5000-Meter-Lauf bei den Special Olympics in Hof. Insgesamt 1100 Athleten mit und ohne Behinderung aus ganz Deutschland hatten sich am Lauf beteiligt.

Im September hatte Mirjam Schall nunstopp mit einem fünfköpfigen Team den Gardasse vom Nord- bis zum Südufer in 16 Stunden 42 Minuten durchquert. Dies bedeutete neuer Rekord bei diesem Wettbewerb.

Geehrt wurden die „Original Aurchtaler“ Rainer Schönweiß, Markus und Thomas Ribmann, Andreas Braun, Martin Biller und Sebastian Ziegler für ihr 25-jähriges Engagement um das Brauchtum. Sie musizierten bei Ortel-Kirchweihen und auf dem Weihnachtsmarkt in Rothaurach – und zur Feier des Tages auch in den

Ratsstuben. Legendar ist der von ihnen ins Leben gerufene Kirchweih-Lieder-Wettbewerb in Rothaurach. Florian Hauzenberger, jahrelang HipHop-Coach an der Streetdance Academy Nürnberg, wurde süddeutscher Vizemeister 2017 mit der HipHop-Formation „Encetty Project“. Er gehört zum Trainerstab und ist selbst Tänzer der Rother HipHop-Formation „Encetty Project“.

Für sein „Lebenswerk“ wurde Hans Volkert aus Bernlohe geehrt. Volkert, der im Dezember 2016 die Verfassungshilfe erhielt, hat sich neben seinen kirchlichen Engagement auf vielfältige Art und Weise in der Land- und Forstwirtschaft engagiert sowie sich unermüdet für einen gesunden Wald und die Belange der Waldbauern stark gemacht. Als Mitglied in den verschiedensten Gremien und Ausschüssen – unter anderem als Vorsitzender der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Mittelfrankens, war er in besonderer Weise um Ausgleich und Vermittlung zwischen den unterschiedlichen Gruppen bemüht und legte immer großen Wert darauf, die Interessen der Umwelt und des Menschen in Einklang zu bringen. Zudem leistete er Pionierarbeit auf dem Gebiet der Entwicklung erneuerbarer Energien.

In der Kategorie „Persönliches Schicksal und zurück ins Leben“ erfuhr Dr. Anja Friedl-Muschweck eine besondere Ehrung. Nach Abschluss des Studiums (Bayerische Landesgeschichte, Mittelalterliche Literatur) an der Katholischen Universität Eichstätt sollte eine Doktorarbeit auf dem Fuße folgen. Nachdem Herrieden sich ein Stadtmuseum zulegen wollte, aber die wissenschaftlichen Grundlagen fehlten, wandte sich die Stadt an die Uni Eichstätt und die wiederum an Anja Friedl-Muschweck. Als 2008 diese Arbeit zu zwei Dritteln fertig war, wurde bei Anja Friedl-Muschweck ein Gehirntumor festgestellt. Seither ist sie auf den Rollstuhl angewiesen. Nach schweren Operationen und Bestrahlungen konnte sie erst an ihrer Doktorarbeit weiterarbeiten, die mit einem Buch „Das Stift Sancti Veit in Herrieden“ gekrönt wurde.

Geehrt wurde auch Dr. Christian Heid (Frankfurt), der einst in der sogenannten Heid-Villa in Roth lebte. Bürgermeister Ralph Edelhäuer ehrte ihn für seine „jahrelange kulturelle Unterstützung der Stadt Roth“.

Kategorie „Beruflicher Erfolg“: Jonathan Neubert, Kfz-Techniker aus Roth, ist Meisterpreisträger der Bayerischen Staatsregierung. Sophie Schick, Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Außenhandel (Note 1,1 als Prüfungsbester in Mittelfranken (Abschluss Winter 2016/2017) wurde in Abwesenheit für ihre Leistung ausgezeichnet. Geehrt wurden zudem die Staatspreisträger Philipp Karl (Note 1,5), Slawa Malzew (1,8), Raphael Haufen, Sebastian Ziegler, Yvonne Nakonecny, Marco Schmidt, Julia Metzger, Michael Hecht (1,0) und Sabrina Haas (Schulbeste mit Notendurchschnitt 1,0).

Hildegard Schiekl, Bereich „Sozial-

wesen/Ehrenamt“: Auf ihre Initiative hin treffen sich seit Herbst 2016 Vorschüler der Kindertagesstätte „Am Stadtpark“ mit Bewohnern des Hans-Roser-Seniorenheims. Schiekl bat eine „Brücke“ von jung zu alt. Die Kinder spielen, basteln und musizieren gemeinsam mit den Senioren.

Martha Zimmermann wurde ausgezeichnet, da sie seit vielen Jahren Kleidung, Hausrat und Spielsachen für das Caritas-Kinderdorf in Eichstätt sammelt und damit auch bedürftige Familien aus der Umgebung versorgt.

Rosi Wende, 98, hat sich neben seinen kirchlichen Engagement auf vielfältige Art und Weise in der Land- und Forstwirtschaft engagiert sowie sich unermüdet für einen gesunden Wald und die Belange der Waldbauern stark gemacht. Als Mitglied in den verschiedensten Gremien und Ausschüssen – unter anderem als Vorsitzender der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Mittelfrankens, war er in besonderer Weise um Ausgleich und Vermittlung zwischen den unterschiedlichen Gruppen bemüht und legte immer großen Wert darauf, die Interessen der Umwelt und des Menschen in Einklang zu bringen. Zudem leistete er Pionierarbeit auf dem Gebiet der Entwicklung erneuerbarer Energien.

Maren Müller-Draheim von der Nachbarschaftshilfe Roth wurde bereits mit dem Innovationspreis des bayerischen Sozialministeriums durch Sozialministerin Emilia Müller in Regensburg ausgezeichnet. Allein im Jahr 2015 leisteten die Aktiven der Nachbarschaftshilfe rund 2200 Stunden ehrenamtlichen Dienstes.

Seit dem 1. Juni 1981 gibt es im Landkreis Roth eine Pilzberatungsstelle. Kreispihlberater Rudolf Rossmeiß sieht seine Hauptaufgabe darin, Pilzplätze vor übertriebener Sammelerei zu schützen und andererseits aber auch die Menschen vor Pilzvergiftungen zu bewahren. Dafür gab es heuer schon den Ehrenamtspreis „Gut-Im Ehrenamt“ von der Sparkasse Mittelfranken-Süd verliehen. Diesen Titel trägt auch Günther Schmidt für sein Engagement in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen unter anderem beim Asylhelferkreis und in der Kirche. Edelhäuer bezeichnete ihn zudem als „Tausend-sassa des Ehrenamtes, Vordenker, Gestalter, Rückgrat und Bauherr des Fusionsvereins TSG 08 Roth“.

Seit sechs Jahren zählt Thomas Trautner zum Trainerteam der deutschen Nationalmannschaft der Paraskifahrer. Bei der WM in Tarvisio holte dieses Team fünfmal Gold, fünfmal Silber und viermal Bronze.

Thomas Becker ist seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagiert: über 20 Jahre als Kassier im katholischen Jugendaussschuss der Piarre Roth, seit 1996 im Kreisjugendring Roth im Vorstand, zudem viele Jahre im Bund Deutscher Katholischer Jugend (BDKJ) Schwabach, seit über zehn Jahren Leiter des katholischen Jugendchores und Mitglied der Kirchenverwaltung Roth.

Patricia und Pfarrer Bernhard Nikitka von der evangelischen Kirchengemeinde Eckersmühlen bemühen sich beide seit Jahren, die Eckersmühlener Kirchweih wieder zu beleben. Sie engagierten sich besonders für die Gründung des „Kerwa-Haufens“ 2016. Dieser hat das Heft nun selbst in die Hand genommen.

Als „Held des Alltags“ wurde Dr. Paul Risch hervorgehoben. Der Vorsitzende des Rother Inklusionsnetzwerkes hat seinem Nachbarn Claus Peter Kastner das Leben gerettet. Kastner erlitt auf dem Sofa einen Herzinfarkt und Dr. Risch reanimiert ihn erfolgreich.